



## Inhalt

- Bürgerfest des Bundespräsidenten
- Fußball-Leistungszentrum Frechen
- Bogner verdoppelt Preisgeld
- 29 WM-Medaillen für Schwimmer
- Medaillen-Regen bei der IWAS-WM
- Deutsche Juniorinnen mit EM-Platz 3
- 17 Medaillen für deutsche Schwimmer
- Rollstuhlrugby-Team für WM qualifiziert
- Pilotprojekt in Ghana
- Entscheidung um den Meistertitel
- REHACARE 2013
- Positive Bilanz in Sachen Inklusion
- Termine September

## DBS beim Bürgerfest des Bundespräsidenten

Der Deutsche Behindertensportverband hat sich am 30. und 31. August beim Bürgerfest des Bundespräsidenten im Park des Schlosses Bellevue in Berlin mit einem Rollstuhlbasketballfeld und einem Handbike-Simulator präsentiert. In einem öffentlichen Bühnengespräch diskutierten zudem die Partnerin des Bundespräsidenten, Daniela Schadt, DBS-Präsident Friedhelm Julius Beucher, Radsportlerin Denise Schindler und Vorstandsmitglied der DSGV Luger Gooßens über Inklusion im Sport.



An den beiden Tagen waren rund 17.300 Besucher auf dem Gelände des Dienstsitzes des Bundespräsidenten Joachim Gauck, der ein Bewunderer und Förderer des Behindertensports ist. Unter anderem besuchte er die deutsche Mannschaft bei den Paralympischen Spielen in London 2012 und eröffnete die Rollstuhlbasketball-Europameisterschaft 2013 in Frankfurt am Main.

Der DBS präsentierte sich gemeinsam mit seinen Partnern der Deutschen Telekom und der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände (ABDA) mit zwei Ständen. Das Rollstuhlbasketballfeld wurde von Spielern und Betreuern der Rollstuhlbasketballmannschaft ALBA Berlin betreut. Das Handbike-Modul, das zahlreiche Besucher anzog, wurde von dem Paralympics-Teilnehmer Marc Schuh sowie von Mitarbeitern der ABDA betreut.

Ausgabe 8/2013 | Frechen, 02. September 2013

## Junge Fußball-Talente trainieren wie die Profis

Am 1. August 2013 startete das Fußball-Leistungszentrum Frechen (FLZ) für Sportler mit geistiger Behinderung. Es bietet erstmals in Deutschland jungen Fußball-Talenten die Möglichkeit, nach dem Vorbild der Leistungszentren der Fußball-Bundesliga-Vereine professionell zu trainieren – in Form ihrer Beschäftigung in einer Werkstatt für behinderte Menschen. Damit erhalten Sportler mit einer geistigen Behinderung die gleichen Entwicklungschancen, wie sie Fußball-Talente ohne Einschränkung bereits bundesweit haben.

Die Gold-Kraemer-Stiftung betreibt an ihrem Sitz in Frechen-Buschbell das FLZ mit der Absicht, jungen Menschen mit geistiger Behinderung eine Berufsperspektive im Fußball-Leistungsbereich anbieten zu können. Das FLZ hat namhafte Unterstützer aus der Fußballbundesliga: Markus Ritterbach, Vorstand des 1. FC Köln, Michael Reschke, Teammanager der Profimannschaft von Bayer Leverkusen und Rainer Calmund helfen beim Aufbau des Leistungszentrums.

Die sportliche Leitung des FLZ Frechen hat Willi Breuer, ehemaliger Nationaltrainer der Deutschen Fußball-Nationalmannschaft bei der INAS FID 2006 in Deutschland, der Fußball-Weltmeisterschaft für Fußballer mit geistiger Behinderung. „Langfristig werden wir bis zu 24 Teilnehmer im FLZ fördern. Unser Ziel ist der Aufbau eines wettbewerbsfähigen Kaders, der den Fußballern neben der festen Teilnahme am Fußball-Liga-Betrieb auch die Chance eröffnet, sich für die Deutsche Nationalmannschaft zu empfehlen“, so Breuer, der zur Zeit auch die 1. Fußball-Frauenmannschaft des 1. FC Köln trainiert.



## Bogner verdoppelt Preisgeld für die Paralympischen Spiele

Der ehemalige Olympiasportler, erfolgreiche Geschäftsmann und grandiose Filmemacher Willy Bogner hat 50.000 Euro als Sporthilfe-Förderbaustein Paralympics-Prämien für herausragende deutsche Teilnehmer an den kommenden Winter-Paralympics 2014 in Sotschi gespendet. „Ich möchte damit meinen Respekt vor den besonderen, mitreißenden Leistungen von Sportlern aus dem Deutschen Behindertensportverband deutlich machen. Was diese Athleten mit Handicap zeigen, beeindruckt mich und viele Menschen und ist eine Ermutigung für unsere Gesellschaft“, sagte Willy Bogner.



Bogner war im Mai von der Deutschen Sporthilfe für seine sportlichen wie beruflichen Leistungen, sein soziales Engagement und seine Verdienste um das Ansehen des olympischen Sports mit der „Goldenen Sportpyramide“ ausgezeichnet worden. Die Wahl erfolgt traditionell durch die bisherigen Preisträger sowie den Sporthilfe-Stiftungsrat als unabhängiger Jury. Gleichzeitig wurde Bogner in die „Hall of Fame des deutschen Sports“ aufgenommen. Das mit der Ehrung verbundene Preisgeld von 25.000 Euro verdoppelte er auf 50 000 Euro, um es an die Deutsche Sporthilfe zu Gunsten der Paralympics-Prämien weiterzureichen.

Ausgabe 8/2013 | Frechen, 02. September 2013

## 29 WM-Medaillen für acht Nachwuchs-Schwimmer

Überragende Ausbeute der deutschen Nachwuchs-Schwimmer bei der Jugend-WM in Puerto Rico. Das achtköpfige Team von Dörte Paschke und Maik Zeh holte unglaubliche 29 Medaillen (14 Gold, 10 Silber, 5 Bronze) und landete in der Nationenwertung der 16 Teilnehmerländer auf Platz zwei hinter Brasilien.



## Medaillen-Regen bei der IWAS-Junioren-WM

Vom 11.-13.08.2013 fand in Mayagüez, Puerto Rico, die IWAS-Junioren-WM der Leichtathleten statt. Die deutschen Junioren glänzten an den ersten beiden Wettkampftagen mit starken Leistungen und holten bei 38 Starts hervorragende 36 Medaillen, darunter neun Goldmedaillen. Besonders zu beeindrucken wussten die Sprinter, die alleine neunzehn Medaillen erringen konnten und am letzten Tag mit der Staffel über 4x100 Meter den zweiten Rang belegten. Die Athletinnen und Athleten zeigten allesamt tolle Wettkämpfe und erzielten insgesamt elf persönliche Bestleistungen.



## Deutsche Juniorinnen landen auf EM-Platz drei

Bei der erstmals ausgetragenen Rollstuhlbasketball-Europameisterschaft der U25-Juniorinnen im britischen Stoke Mandeville hat die deutsche Auswahl Platz drei hinter den Niederlanden und Großbritannien belegt und dabei je zweimal gegen die beiden Konkurrenten den Kürzeren gezogen. Doch gerade gegen den später EM-Titelträger Niederlande hat die Mannschaft von Bundestrainerin Katrin Frank bewiesen, dass sie auf Tuchfühlung mit der europäischen Spitze liegt.



„Wir haben uns von Spiel zu Spiel entwickelt und bei der EM einen großen Sprung gemacht. Dennoch müssen wir uns noch weiter steigern, um im kommenden Jahr auch gegen diese beiden Konkurrenten die ersten Siege einfahren zu können“, zog Frank ein positives Resümee der EM in Großbritannien und lobte dabei vor allem ihr Trio Mareike Adermann, Annabel Breuer und Maja Lindholm. Die Essenerin Adermann, die in den USA für die University of Wisconsin spielt, war mit 82 Punkten erfolgreichste Schützin der deutschen Mannschaft, Annabel Breuer vom RSV Lahn-Dill wurde zusammen mit den Niederländerinnen Mariska Beijer, Lucie Houwen und Jiske Visser sowie der Britin Helen Freeman als einzige Deutsche ins Allstarteam berufen.

## 17 Medaillen für deutsche Schwimmer

Die IPC-Schwimm-WM in Montreal (Kanada) beendete das deutsche Team mit dem 12. Platz im Medaillenranking. Insgesamt 17 Medaillen, davon fünfmal Gold, sechsmal Silber und sechsmal Bronze, sind eine gute Erfolgsquote bei elf teilnehmenden deutschen Athleten.



Ausgabe 8/2013 | Frechen, 02. September 2013

## Rollstuhlrugby-Team für WM qualifiziert

Das deutsche Rollstuhlrugby-Team hat am 17.08.2013 mit einer 39:45 Niederlage gegen Dänemark im Spiel um Platz drei die Europameisterschaften 2013 in Antwerpen beendet. Somit belegte die deutsche Mannschaft am Ende den vierten Platz und qualifizierte sich für die kommenden Weltmeisterschaften in Dänemark 2014.



## Rollstuhlsport-Pilotprojekt in Ghana DRS und auswärtige Amt leisten Hilfe zur Selbsthilfe in Accra

Der Deutsche Rollstuhl-Sportverband e. V. (DRS) und das Auswärtige Amt unterstützen die Entwicklung des Rollstuhlsports in Accra, Ghana. In dem 10-tägigen Projekt hat die DRS-Delegation intensiv strukturelevantes und sportartbezogenes Wissen an die lokalen Multiplikatoren vermittelt, um die paralympische Bewegung und die Rehabilitationsprozesse vor Ort zu fördern. In Ghana, einem Land in dem nach Schätzungen sieben bis zehn Prozent der Bevölkerung eine Behinderung haben, gibt es bislang kaum Angebote im Behindertensport.



DRS Rehabilitations- und Breitensportexperte, Peter Richarz, holte sich für diese Aufgabe zwei Sportprofis ins Boot: St.-Paulis Jahrhundertfußballer und Ex-Nationalspieler der Demokratischen Republik Kongo, Michél Dinzey, sowie den aus Ghana stammenden Sporttherapeut des BG Unfallkrankenhauses Hamburg, Philip Opong, der selbst ein erfahrener Rollstuhlsportler ist.

Nach einem offiziellen Empfang in Accra und einer Pressekonferenz, bei der namhafte Politiker des Landes und zahlreiche Medienvertreter anwesend waren, machte sich das Trio direkt an die praktische Arbeit. 22 Teilnehmer, darunter Trainer, Physiotherapeuten und Dozenten, die als Multiplikatoren das gelernte Wissen in Ghana verbreiten sollen, warteten gespannt auf die erste Trainingseinheit im Rollstuhlbasketball. Doch zuvor sollten die Basics der Rollstuhlbeherrschung wie Bremsen und Kurvenfahren geübt werden.

Bereits an diesem Punkt offenbarten sich die grundlegenden Probleme, mit denen der Behindertensport des westafrikanischen Landes zu kämpfen hat: Die Sporthalle war aufgrund des unebenen Bodens und der fehlenden Körbe für Rollstuhlbasketball nicht geeignet. Ebenso gab es nicht ausreichend Rollstühle. „Die Teilnehmer müssen sich zu dritt einen Rollstuhl teilen“, so Peter Richarz, der vor Ort mehrmals improvisieren musste und statt Basketballkörben Plastikstühle einsetzte.

Auch wenn die Infrastruktur nicht optimal ist, war das Team aus Deutschland mit dem Verlauf sehr zufrieden. „An Motivation mangelt es in Ghana niemandem. Alle Teilnehmer waren von Anfang bis Ende mit viel Engagement und Einsatz dabei“, so der Rollstuhlsportexperte. „Allerdings, sind viele der Teilnehmer noch sehr unerfahren“, ergänzte Richarz, der in Deutschland auch die U-23 Junioren im Rollstuhlbasketball trainiert.

Ausgabe 8/2013 | Frechen, 02. September 2013

Nach den praktischen Einheiten, vermittelte die deutsche Delegation während der verbleibenden sechs Tage auch theoretisches Wissen, um die Weichen für die zukünftige Entwicklung des Rollstuhlbasketballs im Land zu stellen. Dazu gehören: die Ausbildung von Trainern und Lehrern, Mobilitätsförderung, Vorbereitung eines Sportaustauschs sowie Vernetzung mit Politik und Verbänden.

Dies seien lediglich „erste Schritte“ gewesen, denn der Bedarf an Förderung und Fortbildung in Ghana sei „enorm“, so Peter Richarz. Man darf hoffen, dass dies nicht der letzte Besuch der Rollstuhlsporthelpen in Ghana war. Auch Michél Dinzey möchte das Projekt weiterhin begleiten.

## Entscheidung um den Meistertitel

Die Blindenfussball-Bundesliga lädt am 14.09.2013 zu einem einzigartigen Sportevent in Stuttgart ein. Unter dem Motto "Mit Fußball in die Mitte der Gesellschaft" spielen am Samstag, den 14.9.2013, die Teams der Blindenfussball-Bundesliga aus ganz Deutschland auf dem Stuttgarter Schlossplatz um die begehrte Meistertrophäe.



Der Stadtspieltag in Stuttgart ist einer von sechs regulären Spieltagen der DBFL in der Saison 2013 und bildet den finalen Abschluss einer interessanten Ligasaison. Der neue Deutsche Meister wird gegen 17:30 Uhr aus den Händen von DFB-Präsident Wolfgang Niersbach und DBS-Präsident Friedhelm Julius Beucher den begehrten Meisterpokal entgegen nehmen. Der Eintritt ist frei!

## REHACARE 2013

Der Deutsche Behindertensportverband wird auf der REHACARE in Düsseldorf von 25. bis 28. September 2013 mit einem Messestand in der Messehalle 7A vertreten sein.



Im Rahmen der diesjährigen REHACARE wird der Dokumentarfilm „GOLD – Du kannst mehr als du denkst“, der die Geschichte von drei Athleten auf dem Weg zu den Paralympics 2012 in London zeigt, an allen Messetagen zu sehen sein. Der Film wird im Congress Center Düsseldorf CCD Süd, Raum 1, gezeigt. Die Vorführungszeiten sind: Mittwoch, 25. September 2013, 16.00 Uhr, Donnerstag und Freitag, 26. und 27. September, jeweils um 11.30 Uhr und 16.00 Uhr. Am Samstag, 28. September, ist der Film noch einmal um 11.30 Uhr zu sehen. Messebesucher mit REHACARE-Eintrittskarte können direkt zum Kinosaal im CCD Süd gehen und sich den Film kostenfrei ansehen.

Auch Nicht-Messebesucher sind zur Filmvorführung von GOLD herzlich willkommen, müssen sich aber ein entsprechendes kostenfreies „Kinoticket GOLD“ am GOLD-Infocounter im Eingang Süd des Messegeländes abholen. Die Vorführungen sind weitgehend barrierefrei. Es stehen 40 Plätze pro Vorführung

**Ausgabe 8/2013** | Frechen, 02. September 2013

für Rollstuhlfahrer zur Verfügung. Ebenso wird für Menschen mit einer Sehbehinderung eine Audiotranskription angeboten, für Menschen mit Hörbeeinträchtigung wird der Film mit Untertiteln gezeigt. Seit Februar 2013 läuft der Film in deutschen Kinos.

## Positive Bilanz in Sachen Inklusion

Die Premiere der ersten Kanu-Rennsport-WM in Duisburg vom 28.8. bis 1.9.2013 mit Beteiligung von Sportlern und Sportlerinnen mit Behinderung ist erfolgreich verlaufen. Rund 130 Athleten und Athletinnen aus 33 Nationen, so viele Parakanuten wie noch nie zuvor, nahmen an dieser Kanu-WM teil. Die deutschen Parakanuten waren mit 1x Gold und 1x Bronze erfolgreich.

DKV-Teamleiter Horst Schlisio zog eine positive Bilanz: „Diese erste gemeinsame WM war sehr schön und sehr gut organisiert. Die Inklusion mit den Parakanu-Disziplinen wurde gelebt. Wir waren hier nicht nur Anhängsel, wir waren dabei. Es gab bei dieser WM in Duisburg eine hohe Leistungsdichte. Es war nicht nur Masse, sondern auch Klasse. Man merkt wie intensiv in den einzelnen Nationen gearbeitet wird, um den Sport voran zu bringen. Auch die Zuschauer waren mit dem Herzen dabei und haben die Kanuten angefeuert. Wir hoffen, dass sich künftig noch mehr Menschen für den Parakanu-Sport begeistern lassen.“



## Termine im September 2013

05. – 08.09.2013	DM Reiten	Wetzlar / Hessen
10. – 15.09.2013	WRLT Czech Open Tischtennis	Ostrava / Tschechien
11. – 15.09.2013	WM Paratriathlon	London / England
12. – 22.09.2013	WM Basketball Herren U25	Adana / Türkei
12. – 15.09.2013	DM Kanu	Köln / NRW
13. – 14.09.2013	DM Boccia	Weinheim / Baden
13. – 15.09.2013	DM Tennis	Düsseldorf / NRW
14.09.2013	Länderpokalturnier Sitzball	Grevenbroich / NRW
14.09.2013	Stadtspieltag Blindenfußball	Stuttgart / Württemberg
14. – 22.09.2013	IWAS World Games	Stadskanaal / Niederlande
14. – 22.09.2013	EM Sitzvolleyball	Elblag / Polen
22. – 26.09.2013	JUGEND TRAINIERT FÜR PARALYMPICS (Schwimmen und Leichtathletik)	Berlin
25. – 29.09.2013	IDM Segeln 2.4mR / Sonar	Chiemsee / Bayern
25. – 28.09.2013	REHACARE	Düsseldorf
28.09.2013	Länderpokalturnier Fußballtennis	Hamburg
29.09 – 05.10.2013	EM Tischtennis	Lignano / Italien

### Kontakt

Deutscher Behindertensportverband e.V.  
National Paralympic Committee Germany

Marketa Marzoli  
Heike Hauf-Rintelmann  
Claudia Himmen-Merten

DBS Presse  
-Im Hause der Gold-Kraemer-Stiftung-  
Tulpenweg 2-4  
50226 Frechen

Tel: +49 (0) 2234-6000-104  
pressetel@dbn-npc.de  
www.dbn-npc.de

Grafisches Konzept:  
Medienfabrik Gütersloh GmbH

#### Nationale Förderer



#### Co Förderer



#### Gefördert durch:



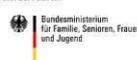
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

#### Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

#### Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Leistung. Fairplay. Miteinander.